

Eigenschaften des Leipziger Trinkwassers

Parameter	Einheit	Grenzwert lt. TrinkwV	WW Canitz	WW Thallwitz	WW Naunhof 2	WW Naunhof 1	WW Belgershain	WVA Probstheida	WW Torgau-Ost (FW)
Coliforme Keime	MPN/100 ml	0	0	0	0	0	0	0	0
Escherichia coli	MPN/100 ml	0	0	0	0	0	0	0	0
Enterokokken	MPN/100 ml	0	0	0	0	0	0	0	0
Koloniezahl bei 22 °C	KBE/1ml	20	0	0	0	0	0	0	1
Koloniezahl bei 36 °C	KBE/1ml	100	0	1	1	1	0	0	0
pH-Wert	–	6,5–9,5	7,76	7,80	7,56	7,79	7,76	7,72	7,88
Leitfähigkeit bei 25 °C	µS/cm	2.790	615	511	756	799	630	653	554
Calcitlösekapazität	mg/l	5	1	2	2	0	1	2	0
Säurekapazität Ks 4.3	mmol/l	–	1,42	1,36	1,61	1,33	1,09	1,43	1,58
Gesamthärte	mmol/l	–	2,3	1,6	3,3	3,2	3,0	2,5	2,1
Ammonium	mg/l	0,50	< 0,03	< 0,03	< 0,03	< 0,03	< 0,03	< 0,03	< 0,03
Nitrit	mg/l	0,10	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Nitrat	mg/l	50	16,3	8,0	7,0	22,2	< 2,7	12,5	< 2,7
Chlorid	mg/l	250	47,8	49,3	45,5	61,2	35,1	49,4	41,0
Sulfat	mg/l	250	139	90	230	227	203	160	124
Fluorid	mg/l	1,5	0,49	0,70	0,10	0,13	0,10	0,40	0,13
Eisen	mg/l	0,200	0,019	0,014	0,074	0,020	0,023	0,028	0,035
Mangan	mg/l	0,050	< 0,002	< 0,002	0,002	< 0,002	0,002	0,003	< 0,002
Calcium	mg/l	–	67,2	45,3	105	92,5	101	74,3	66,2
Magnesium	mg/l	–	14,2	11,4	16,3	22,8	8,8	14,9	10,8
Natrium	mg/l	200	28,5	33,4	25,3	36,2	16,3	29,8	20,4
Blei	mg/l	0,010	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001
Cadmium	mg/l	0,0030	< 0,0003	0,0006	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003
Nickel	mg/l	0,020	0,0016	0,0029	0,0085	0,0094	< 0,001	0,0045	< 0,001
Chrom	mg/l	0,050	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005
Uran	mg/l	0,010	< 0,0005	0,0006	0,0024	< 0,0005	< 0,0005	0,0008	< 0,0005

Auszug aus der Jahresdurchschnittsanalyse 2018:
die gesamte Analyse finden Sie unter www.L.de/wasserwerte

TrinkwV = Trinkwasserverordnung, WW = Wasserwerk, WVA = Wasserversorgungsanlage, FW = Fernwasserversorgung, DEST = Druckerhöhungsstation;
mit „kleiner als“ angegebene Werte liegen unterhalb der Bestimmungsgrenze

Aufbereitungsstoffe nach Trinkwasserverordnung

In den Wasserversorgungsanlagen der Leipziger Wasserwerke und der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH werden entsprechend der Liste des Umweltbundesamtes nach § 11 (1) der TrinkwV folgende Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren verwendet:

Anlage	Stoffname	Zugabemengen *
WVA Probstheida	Chlor	0,10 mg/l
DEST Grünau	Chlor	0,10 mg/l
DEST Panitzsch	Natriumhypochlorit	ca. 0,1 mg/l (in Cl ₂)
DEST Mölkau	Natriumhypochlorit	ca. 0,1 mg/l (in Cl ₂)
DEST Engelsdorf	Natriumhypochlorit	ca. 0,1 mg/l (in Cl ₂)
DEST Knaut-naundorf	Natriumhypochlorit	ca. 0,1 mg/l (in Cl ₂)
DEST Großpösna	Natriumhypochlorit	ca. 0,1 mg/l (in Cl ₂)
DEST Fuchshain	Natriumhypochlorit	ca. 0,1 mg/l (in Cl ₂)
WW Canitz	Natriumhydroxid	3 mg/l (umgerechnet in 100%)
	Chlor	0,2 mg/l
WW Thallwitz	Natriumhydroxid	4 mg/l (umgerechnet in 100%)
	Polyaluminiumchlorid (Flockung)	0,1 mg/l (in Al)
	Chlordioxid	0,15 mg/l
WW Naunhof 1	Natriumhydroxid	15 mg/l (umgerechnet in 100%)
WW Naunhof 1, Ortsversorgung	Natriumhypochlorit	0,15 mg/l (in Cl ₂)
WW Naunhof 2	Natriumhydroxid	11 mg/l (umgerechnet in 100%)
	Chlor	0,2 mg/l
WW Belgershain	Natriumhydroxid	7 mg/l (umgerechnet in 100%)
	Natriumhypochlorit	ca. 0,1 mg/l (in Cl ₂)
WW Torgau-Ost	Calciumhydroxid	35 mg/l
	Aluminiumsulfat	11 mg/l (nur bei Bedarf)
	Chlor	0,25 mg/l
	Chlordioxid	0,15 mg/l

* Zugabemenge der Desinfektionsmittel entspricht Restgehaltmessung,

Stand: 2018

Wasser auf dem Prüfstand

Jahresdurchschnittsanalyse



Leipziger
Wasserwerke



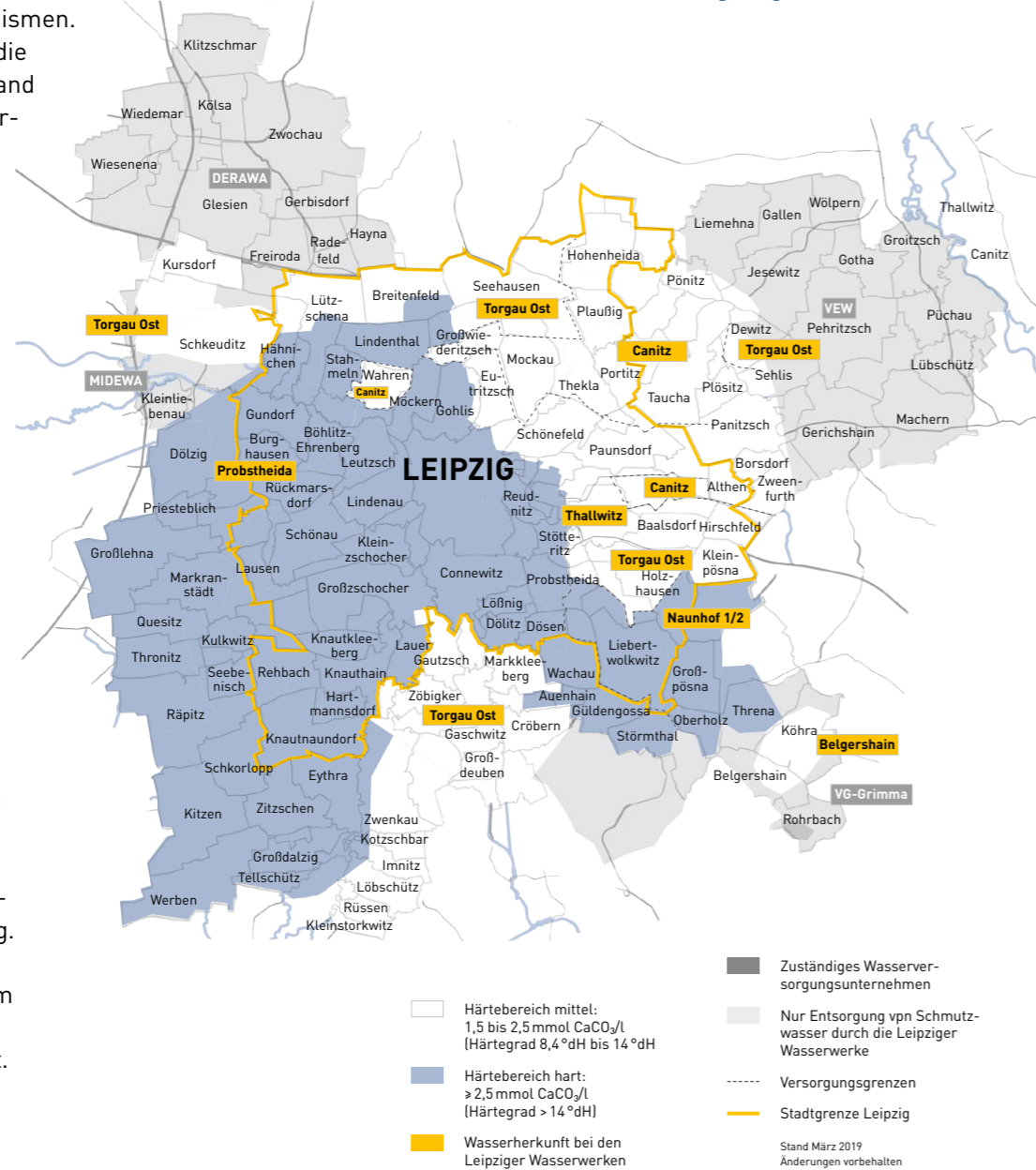
Wasser – ungetrübter Genuss und Lebensfreude

Wasser ist die Grundlage allen Lebens und Bestandteil sämtlicher Organismen. Durch Eingriffe des Menschen in die Umwelt gibt es heute in Deutschland kaum noch unbeeinflusste Wasserressourcen. Gleichzeitig schreibt der Gesetzgeber strenge Grenzwerte für das Trinkwasser vor, um eine gleichbleibend hohe Qualität zu sichern. Um das zu erreichen, spielen regelmäßige Kontrollen der Trinkwasserqualität, aber auch der Ressourcenschutz für die Trinkwassergewinnung eine wichtige Rolle. Grundlage der Trinkwasserkontrollen ist die Trinkwasserverordnung, die auf dem Infektionsschutzgesetz und der EG-Trinkwasserrichtlinie basiert.

Leipziger Trinkwasser

Die Leipziger Wasserwerke liefern im Durchschnitt rund 99.000 Kubikmeter Trinkwasser pro Tag an rund 690.000 Menschen in Leipzig und Umgebung. Gut drei Viertel des Trinkwassers kommen aus den Tiefen des urzeitlichen Muldetals östlich von Leipzig. In den Großwasserwerken Canitz, Thallwitz, Naunhof 1 und 2 sowie im Wasserwerk Belgershain wird das sogenannte Rohwasser aufbereitet.

Wasserhärte der Versorgungszonen



Die Lieferungen der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH decken den weiteren Bedarf. Über ein circa 3.500 Kilometer langes Leitungsnetz wird das Trinkwasser entsprechend der strengen Vorgaben der Trinkwasserverordnung, d.h. in einwandfreier Qualität bis zum Hausanschluss geliefert. Im Versorgungsgebiet der Leipziger Wasserwerke fließt Wasser der Härtebereiche mittel und hart. Das Trinkwasser ist damit reich an Mineralstoffen und sehr geschmackvoll.

Geprüfte Qualität

In unserem Betriebslabor werden die gesetzlich vorgeschriebenen analytischen Kontrollen des Trinkwassers durchgeführt. In den mit moderner Analysetechnik ausgestatteten Laboren untersuchen qualifizierte Mitarbeiter jährlich bis zu 14.000 Proben, davon circa 8.000 zur Trinkwasserkontrolle im Versorgungsgebiet der Leipziger Wasserwerke. Geprüft werden alle in der Trinkwasserverordnung beschriebenen Parameter unter Einhaltung der geforderten analytischen Qualitätsstandards.

Kleinsten Mengen auf der Spur

• Uran

Seit 2008 erfolgt die Bestimmung von Uran im Trinkwasser. Den seit 1. November 2011 in der Trinkwasserverordnung festgelegten Grenzwert von 0,010 Milligramm pro Liter halten die Leipziger Wasserwerke sicher ein.

• Blei

Der Grenzwert für Blei liegt bei 0,010 Milligramm pro Liter. Dieser lässt sich nur einhalten, wenn Bleileitungen komplett entfernt werden. Die Leipziger Wasserwerke haben in den vergangenen Jahren alle ihr bekannten bleihaltigen Hausanschlussleitungen ausgetauscht. Für die Hausinstallation ist der Hauseigentümer verantwortlich. Sollten Sie unsicher sein, ob noch Blei vorhanden ist, empfehlen wir, das Leitungswasser vor der Nutzung ablaufen zu lassen, bis es merklich kühl geworden ist.

Unabhängige Kontrolle

Regelmäßig kontrolliert werden das Rohwasser, die Aufbereitungsanlagen und das Trinkwasser aus den Wasserwerksabgängen, den Trinkwasserspeichern sowie die Behälteranlagen und Netzentnahmestellen der Leipziger Wasserwerke. Parallel dazu entnimmt das zuständige Gesundheitsamt Proben zur behördlichen Kontrolle. Informationen des Gesundheitsamtes Leipzig finden Sie unter www.leipzig.de/gesundheit.

Akkreditierung

Seit April 2003 ist unser Betriebslabor eine akkreditierte Untersuchungsstelle. Auch in der dritten Reakkreditierung 2017 bestätigten die Mitarbeiter des Betriebslabors der Leipziger Wasserwerke gemeinsam mit allen Probennehmern die dazu notwendige Kompetenz. Die Registrierung erfolgt bei der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) unter der Nummer D-PL-18169-01-00. Mit der Führung unseres Betriebslabors auf der „Liste der akkreditierten Untersuchungsstellen im Land Sachsen“ erfüllen die Leipziger Wasserwerke alle gesetzlichen Vorgaben der Trinkwasserverordnung.

Trinkwasserverordnung

Die gültige Trinkwasserverordnung (TrinkwV) wurde im Januar 2018 aktualisiert. Sie legt die hohen Qualitätsstandards für das Trinkwasser fest. Trinkwasser muss demnach so beschaffen sein, dass durch den Genuss oder Gebrauch eine Schädigung der menschlichen Gesundheit insbesondere durch Krankheitserreger nicht zu besorgen ist. Trinkwasser soll rein und genuss-tauglich sein.

Wir sind Leipziger.

Schreiben Sie uns:

Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH
Postfach 10 03 53
04003 Leipzig

Besuchen Sie uns:

Beratung im Energie- und Umweltzentrum
Katharinenstraße 17
04109 Leipzig
Servicezeiten: Montag, Mittwoch–Freitag, 9–16 Uhr,
Dienstag, 10–18 Uhr
Telefon: 0341 969-2222
E-Mail: wasserwerke@L.de

24-Stunden-Entstörungsdienst:

Telefon: 0341 969-2100

www.L.de